

## **Bericht der Schulleitung zur Schulausschusssitzung am 06.12.2021**

### **1. Schülerinnen und Schüler**

Wir haben zurzeit 156 SuS in 8 Klassen, in allen Jahrgängen zweizügig

Klasse 1 18 und 19 SuS (37)  
Klasse 2 19 und 20 SuS (39)  
Klasse 3 22 und 21 SuS (43)  
Klasse 4 17 und 20 SuS (37)

Mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf haben wir  
2 Kinder mit dem Unterstützungsbedarf GE, 1 Kind mit KME und 1 Kind mit Lernen

### **2. Kollegium**

derzeit

12 Stamm-Kolleginnen und 1 Kollege (nur 2 in Vollzeit) inkl. SL

1 Kollegin in Elternzeit (bis Ende Jul.21)  
eine Anwärterin, die gerade ihre Prüfung bestanden hat, bis zum 31.01.  
Ab 01.02.2022 eine neue Anwärterin  
1 Förderschullehrerin für die Grundversorgung  
2 Förderschullehrerinnen für Kinder mit sonderpädagogischem  
Unterstützungsbedarf GE (jeweils 5 Stunden)

Unterrichtsversorgung liegt zurzeit nach Abordnung bei 100,3 % - Wir müssen 7 Stunden abordnen.

2 Pädagogische Mitarbeiterinnen für die Verlässlichkeit  
3 Pädagogische Mitarbeiterinnen für Verlässlichkeit und Vertretung  
3 Pädagogische Mitarbeiterinnen als sog Minijobber (befristet bis 31.07.2022)  
1 Schulsozialarbeiterin (an 2 Tagen, jeweils 2 Stunden)

1 Hausmeister und 1 Schulsekretärin

### **Bisheriges Schuljahr**

Am 04.09. wieder 2 Einschulungsfeiern –in der Turnhalle, vorher jeweils Gottesdienst in der Kirche-4 Begleitpersonen sehr gute, entspannte Atmosphäre  
Bislang konnte der Unterricht die gesamte Zeit im Szenario A stattfinden, noch keine Quarantänemaßnahmen. Jetzt aber gerade 2 infizierte Kinder, die aber vorher nicht die Schule besucht haben.

Halten weiter am Kohortenprinzip fest  
4 Kohorten – Jahrgang 1, Jahrgang 2, Jahrgang 3 und Jahrgang 4

Auch räumlich liegen die Klassen beieinander

Getrennte Ein- und Ausgänge für die Kohorten, getrennte Pausenbereiche

Hygieneplan, der von allen sehr gut eingehalten wird

Alle Elternabende im September/Oktober haben in der Pausenhalle stattgefunden- jeweils nur 1 Elternteil, 1,5 m Abstand

Klassenkonferenzen, Elterngespräche finden nun zum größten Teil digital statt.

Bemühen uns, möglichst viel an Aktionen und Unternehmungen durchzuführen, ein Stück weit „Normalität“ zu leben:

Die beiden 4. Klassen waren im September auf Klassenfahrt.

Klassen sind zum SCHUBZ gefahren, das SCHUBZ hat bei uns Projekte durchgeführt.

Es gab einen Sporttag für Klasse 2 „Fit wie ein Turnschuh“.

Zum bundesweiten Vorlesetag am 19.11. hatten wir 20 Vorleser\*innen bei uns in der Schule zu Gast. Die Angebote waren jeweils auf die Kohorte beschränkt. Alles unter Wahrung der Abstands- und Hygienevorschriften.

Durch Eltern organisiert fand wieder die Weihnachtspäckchen-Aktion „Kinder helfen Kindern“ statt.

Geplant war in allen Klassen, dass mit Elternunterstützung gebacken werden sollte. Dieses haben wir aufgrund der 2+ Regeln und der Infektionszahlen gestrichen, ermöglichen aber jeder Klasse das Backen durch Einsatz von Pädagog. Mitarbeiterinnen oder Lehrkräften.

Am 13.12. werden wir mit der ganzen Schule ins Theater Lüneburg fahren. Wir fahren mit 4 Bussen (= 4 Kohorten), sitzen nach Kohorten getrennt.

Wir danken dem Schulträger, dass er uns immer die Möglichkeit des Impfens geboten hat, jetzt am 03.12. zum Boostern, was vom Kollegium gern angenommen wurde

Eltern und Schüler\*innen machen die Beschränkungen gut mit, Maskentragen ist kein Problem.

In der Elternschaft kommt/kam immer mal wieder die Frage nach Lüftungsanlagen auf, ich informiere entsprechend dem Stand der Dinge und dann sind die Eltern es auch zufrieden.

## **Ganztagschule**

Seit Beginn des Schuljahres sind wir Offene GTS, an drei Tagen Di-Do, jeweils bis 15.25 Uhr.

Der ungewohnte Ablauf musste sich erst einspielen, es läuft aber insgesamt gut, Schüler- und Elternschaft sind sehr zufrieden. Lediglich beim Essen gibt es immer wieder kritische Rückmeldungen.

Wir haben von 156 Kindern 104 Kinder, die im Ganztage angemeldet sind, davon 50 Kinder an allen drei Tagen.

Im Ganztage arbeiten wir mit Lehrkräften, Pädagog. Mitarbeiterinnen und Kooperationspartnern.

Hauptkooperationspartner ist das DRK, das auch die nachschulische Betreuung am Montag und Freitag und die Randbetreuung (bis 16.30 Uhr) Di-Do übernimmt.

Außerdem gibt es eine Kooperation mit dem Sportverein (Handball, Geräteturnen und Tai-Chi) und der Samtgemeinde. Die Bücherei und die Feuerwehr bieten jeweils ein Nachmittagsangebot an.

Kooperation mit dem DRK gestaltet sich insofern nicht ganz einfach, dass das DRK nahezu keine Vertretungskräfte stellen kann und die Schule somit bei Ausfall von Mitarbeiterinnen einspringen müssen.

Der GT untergliedert sich in: Mittagessen - freie Zeit - Hausaufgaben - Angebot

Die Angebote können pandemiebedingt nicht ganz jahrgangsübergreifend (Klasse 2-4) angeboten werden, wir mischen Klasse 3 und 4 und teilweise Klasse 1 und 2.

Klasse 1 bleibt für die Zeit der GTS in der Stammgruppe mit wechselnden Angeboten.

Wir haben einen Ruheraum (fast fertig) neu eingerichtet, einen Raum für die freie Spielzeit für Klasse 1 und 2 und nutzen den Textilraum für die freie Zeit von Klasse 3 und 4.

Es zeigt sich in der Praxis, dass eigentlich ein noch größerer Raumbedarf besteht und vor allem, dass die vorhandenen Räume, die im GT genutzt werden, sehr weit auseinander liegen (Aufsichtsproblem= höherer Personalbedarf).

Etwas Probleme bereitet uns die Schülerbeförderung, der Bus fährt planmäßig erst um 15.45 Uhr ab, hinzu kommt, dass er immer Verspätung hat (kommt oft erst z.B. um 15.52 Uhr). Ich bin mit dem Landkreis im Gespräch.

## **Bausituation**

Ein Ende ist absehbar...

In den Sommerferien und noch danach wurde die Kellerfassade des hinteren Traktes gedämmt, es wurde an den Außenanlagen gearbeitet, z.B. das Gefälle zum Garagentor hin abgeflacht. In dem Zuge ist eine Sitzecke (ausreichend Platz für eine Klasse) entstanden, die wir witterungsbedingt noch nicht nutzen konnten. Es müsste auch noch eine Sitzauflage (z.B. recycelter Kunststoff, holzähnlich) aufgebracht werden, ansonsten ist es sehr kalt und auch nicht als Sitz erkennbar (= wird zum Klettern und Balancieren genutzt).

Fahrradabstellmöglichkeiten sind weiter dringend erforderlich.

Nun hoffen wir, dass im kommenden Jahr die Fassade erneuert werden kann.

.

-

## **Vorhaben**

Über die Bingo-Stiftung haben wir Gelder für den Schulgarten bekommen, 3 Hoch- und ein Flachbeet sind angelegt und „in Betrieb“, nun soll das „grüne Klassenzimmer“ weitergeführt und vor allem die marode Sitzecke erneuert werden.

Von der Landesregierung gibt es Gelder „Startklar in die Zukunft“, für Projekte, befristete Personalmaßnahmen, didaktische Materialien. Diese können eigenverantwortlich eingesetzt werden

Im März - hoffentlich - soll davon das Zirkusprojekt für alle finanziert werden, jede Klassenstufe wählt ein eigenes Projekt (z. B. Klasse 3 jetzt schon „Kinder stark machen“, Klasse 4 Theaterprojekt im April)

Im Schuljahr 2022/23 soll wieder ein Schulausflug (Kiekeberg?) durchgeführt werden.

Ebenfalls Gelder gibt es für „Ergänzende Maßnahmen“, diese müssen beim RLSB beantragt und bewilligt werden. Wir sind dabei, unsere sächliche Ausstattung zu ergänzen.

Außerdem hoffen wir, dass wir aus diesem Programm im nächsten Schuljahr eine/n FSJLer\*in einsetzen und finanzieren können.

Wir möchten die digitale Ausstattung weiter fortführen und die Grundausrüstung der Schule weiter erneuern, ergänzen, dazu dann später unsere Anträge für den Haushalt 2022.

gez. B. Dannehr